

Buchbesprechungen

5. Squires, H. J.: Decapod Crustacea of the Atlantic Coast of Canada. - Can. Bull. Fish. Aquat. Sci. **221**, 1990. 532S., 270 Abb., 11 Farbtafeln. - ISBN 0-660-13332-6.

Das vorliegende Werk behandelt die decapoden Crustaceen vor der nord- und ostkanadischen Küste. Die Grenzen des behandelten Gebietes bilden im NW der 100° Meridian, die Breite von 80°N, im Süden die Georges Bank vor Boston (42°NBr.), sowie für den gesamten Bereich die 1000m-Tiefenlinie. Eingeschlossen ist das gesamte Seegebiet der Hudson Bay. Nach einer allgemeinen Einführung, aus der das Kapitel zur Geschichte der Erforschung der Crustacea des Gebietes, die mit der 1. Parry Expedition (1819-20) begann, hervorzuheben ist, folgt eine Liste der 89 abgehandelten Arten, wobei der Autor bei den höheren taxonomischen Einheiten Schramm (1986) folgt. Schlüssel zu den Unterordnungen, Familien, Gattungen und Arten schließen sich an. Die Beschreibungen der Arten, die durch überwiegend klare Zeichnungen der gesamten Tiere sowie von Mundwerkzeugen, Pereiopoden etc. unterstützt werden, die Angaben zur Gesamtverbreitung, zur Biologie und gegebenenfalls zur fischereiwirtschaftlichen Bedeutung sind sorgfältig. Besonders nützlich sind die für jede Art gegebenen Karten, in die alle bisher bekannten Nachweise eingetragen sind. Aus den Mägen vom Kabeljau wird anhand von zwei Exemplaren die Art *Bythocaris spinipleura* nov.sp. (Hippolytidae) beschrieben, ebenso 3 Exemplare von *Macrobrachium* (nov.sp.?) aus Gewässern vor Nova Scotia. Die Farbtafeln zeigen einzelne Arten zur Ergänzung. Das Buch stellt eine wirkliche Bereicherung für den Bearbeiter nordatlantischer Decapoda dar.

L. Tiefenbacher

6. Patzner, R. A.: Meeresbiologie. Anleitung zu praktischen Arbeiten. - Edition Praxis der Wissenschaft (Hrg. F.Nagelschmid). Verlag Stephanie Nagelschmid, Stuttgart, 1989. 170 S. mit 58 Abb. - ISBN 3-925342-57-5.

Im Vorwort vermerkt der Autor deutlich: "Das theoretische Fachwissen sollte beim Studium dieser Methodensammlung bereits vorhanden sein." Das Buch ist eigentlich für den Lehrenden, der hierin noch keine oder wenig Erfahrung hat, als eine Anleitung zur Planung einer meeresbiologischen Exkursion gedacht, wobei diese sich im wesentlichen nur mit dem Leben im unmittelbaren Küstenbereich bis zu einer Tiefe von wenigen Metern, dem Freitaucherbereich, beschäftigen soll. Der Haupttitel "Meeresbiologie" ist also etwas zu weit gefaßt. Anleitungen zur Herstellung einfacher Hilfsmittel im Do-it-yourself-Verfahren für Untersuchungen, sowie die Verwendung einfacher Geräte (z.B. Lot, Secchi-Scheibe, Quecksilberthermometer, Sauerstoffmessung nach Winkler, Fotoküvette) zeigen dies deutlich. Für Studenten höherer Semester zur Vorbereitung auf eine Exkursion ist das Buch ebenfalls sicher ein Gewinn. Die einfachen Untersuchungen physikalischer und chemischer Faktoren, zur Biologie, Physiologie und dem Verhalten der Lebewesen des küstennahen Lebensraumes geben ihnen eine gute Einführung. Daß noch angehalten wird, die Steckmuschel (*Pinna*) aus dem Wasser zu holen, die durch wilde Unterswassersouvenirjägerei an vielen Stellen im Mittelmeer bereits selten geworden ist, verwundert den Leser.

L. Tiefenbacher

7. Matthews, W. J. & D. C. Heins (eds.): Community and evolutionary ecology of North American stream fishes. - University of Oklahoma Press, distributed in Europe by Eurospan, 3 Henrietta Street, Covent Garden, London WC2E 8LU, GB, 1987. 310 pp., - ISBN 0-8061-2073-8.

This volume represents the current status of stream fish ecology in North America. North America exhibits a great variety in natural streams, from deserts to the Arctic, with a variety of fishes and habitat types. 32 papers by 55 contributors discuss issues in community dynamics, distributional patterns, life history strategies, population genetics, physiological ecology and functional morphology. The paper by Moyle and Herbold (Long history patterns and community structure in stream fishes of Western North America: comparisons with eastern North America and Europe) is certainly of concern for European fish ecologists. One can only regret that despite the profusion of printed paper, similar data are not available for most of the European fish fauna, and especially for the diverse and threatened southern European fish fauna.

M. Kottelat

8. Friday, L. E.: A Key to the adults of British Water Beetles. - AIDGAP Field Studies 7, 1988, 151 pp.

Dieser Bestimmungsschlüssel umfaßt die 14 Familien wasserlebender Käfer, bzw. Familien mit wasserbewohnenden Vertretern der Adepthaga und Polyphaga der Britischen Inseln. Neben dem umfangreich mit zahlreichen eindrücklichen Detailabbildungen versehenen prägnanten Bestimmungstext werden allgemeine Charakteristika vorgestellt. Es fehlen Angaben zu Habitatspräferenz und Gesamtverbreitung. Ergänzt wird der Tabellenteil durch stark vereinfachte Suchlisten über Färbungsmerkmale und Größenangaben. Es handelt sich bei diesem Büchlein um eine schnell handzuhabende Bestimmungshilfe der Wasserkäfer-Imagines, die jedoch leider nur die Arten dieses kleinen westeuropäischen Bereichs einschließt. Deren Artenzahl erweitert sich jedoch ständig, darum auch genügt dieses Bestimmungsbuch nicht mehr dem europäischen Standard.

E. G. Burmeister

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Spixiana, Zeitschrift für Zoologie](#)

Jahr/Year: 1993

Band/Volume: [016](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Buchbesprechungen 48](#)